



«Equisol»

die Trockensalztherapie

Diese Therapieform mit Salzbehandlungen in trockener Form ist neu in der Schweiz. Als «Heilmittel» wird, wie bei der Halo Therapie, reines Natursalz eingesetzt. Basierend auf den Grundlagen der Humanmedizin, macht diese Behandlungsform für Pferdepatienten durchaus Sinn und überzeugt.

Sandra Leibacher

Die Trockensalztherapie «Equisol» ist patentiert und kommt ursprünglich aus Deutschland. Das Behandlungsverfahren hat zahlreiche positive Auswirkungen auf den Gesundheitszustand der Pferde. Diese Therapieform wird aktuell exklusiv im Reha- und Leistungszentrum von Ballmoos in Berg am Irchel angeboten. Als natürliches Heilverfahren ist die Trockensalztherapie absolut dopingfrei und kann somit bei aktiven Sport- oder Rennpferden, aber natürlich auch bei Freizeitpferden angewendet werden.

Durch einen bekannten Tierarzt aus Deutschland sind Thomas und Bettina von Ballmoos auf diese neue Behandlungsmethode «Equisol» aufmerksam geworden. «Das Verfahren hat uns überzeugt und so haben wir uns entschieden, die Investition und die Neu-

anschaffung für unser Zentrum zu tätigen», so Bettina von Ballmoos. Seit April 2021 ist die Salzkammer fertig, der Mikronisator installiert und die Pferde können in der Box behandelt werden.

Wie funktioniert «Equisol»?

In der Humanmedizin gibt es zahlreiche wissenschaftliche Studien über die Wirkung von Salzbadern, Tinkturen, Spülungen, Feucht-Aerosoltherapien und vielem mehr. Bei Pferden hingegen ist das noch relativ neu. Gängig ist vor allem das Inhalieren durch Geräte, die Sole vernebeln oder verdampfen. Dem Pferd wird eine eigens dafür konzipierte Maske über Mund und Nüstern gestülpt. Das erzeugte Feucht-Aerosol, bestehend aus in Wasser gelöstem Salz, wird dann vom Pferd eingeatmet.

Die neue Trockensalztherapie basiert auf der Verwendung von grobkörnigem Meersalz auf sogenannt trockener Ba-

sis, also ohne Zugabe von Wasser oder Dampf, nur mit Salz angereicherter Luft. Durch ein aufwendiges Verfahren werden pro Behandlung zirka 200 Gramm mineralisiertes Meersalz mit einem speziell konzipierten Mikronisator sehr, sehr fein gemahlen und mit normaler Umgebungsluft als «Feinstaub» in die geschlossene Pferdebox geleitet. Die Kleinstsalzpartikel von 0.3 bis einem Mikrometer Durchmesser werden mit der Luft zerstäubt und aufgrund der statischen Ladung des Salzes wird der Effekt einer feinen und gleichmässigen Verteilung der Partikel in der Boxenluft erreicht. Die Konzentration beträgt zirka drei Millionen Nanopartikel pro Kubikmeter Atemluft.

Es sind keine zusätzlichen Gerätschaften nötig. Das Pferd wird völlig frei und absolut stressfrei für 45 Minuten in die helle, mit Fenstern ausgestattete Behandlungsbox (Salzkammer) gestellt



Das Pferd wird nach der Behandlung nicht geputzt. Man lässt das Salz auf dem Fell.



In der Behandlungsbox, der sogenannten Salzkammer, kann sich das Pferd frei bewegen.

Geräteinneres: Mit dem Mikronisator wird das Meersalz in Kleinstpartikel zer-mahlen.



und atmet das Trocken-Aerosol ein. Es ist ganz still in der Box, einzig ein ganz leises Ventilatorengeräusch ist zu hören, wenn man die «Ohren spitzt».

Anwendungsbereiche

Vor allem bei Pferden mit Husten, tief- und festsitzendem Schleim, entzündeten Atemwegen, chronischem Asthma oder Dämpfigkeit kann eine Behandlung helfen. Das angereicherte, granuliert Natursalz in der Luft reinigt die Schleimhäute, die oberen und unteren Atemwege und wirkt, durch den Verflüssigungseffekt des Schleims, als «Hustenlöser». Ausserdem hat die Salzinhalation einen positiven Einfluss auf das Immunsystem, ist antibakteriell und entzündungshemmend am und im ganzen Körper. Sie regt auch die Lymphaktivität an, hat konditionssteigernde Wirkung, unterstützt im Trainingsaufbau und verkürzt die Regenerationszeit nach der Ar-

beit. Sicherlich überzeugend sind die guten Eigenschaften zur Heilung von Hautinfektionen, Ekzemen, Mauke oder Schuppenflechte, wovon leider viele Pferde betroffen sind. «Durch die Anregung des Stoffwechsels dürfte die Salztherapie beispielsweise auch unterstützend bei der Wundheilung von Verletzungen und Operationsnarben sein. Salz ist rein und schadet nicht», so von Ballmoos. Wie bei den Menschen hat diese Anwendung auch günstige Auswirkungen auf das Herz und das Gefässsystem, das Zentral- und periphere Nervensystem und vieles mehr.

Individuell buchbar

Nach der Behandlung ist der Vierbeiner durch den Salzstaub weiss. Bei einem Schimmel sieht man das nicht, aber bei Pferden mit dunklem Fell ist es sehr deutlich erkennbar. «Man lässt das Salz auf dem Fell, es soll ja auf der Haut wir-



Durch den Luftkanal wird die mit Salz angereicherte Luft in die Box geblasen.

Fotos: Sandra Leibacher



Das Pferd steht während 45 Minuten in der Salzkammer.



An den Nüstern sieht man die Kleinstpartikel des eingeatmeten Salzes.

ken, also das Pferd nicht sofort putzen und striegeln. Einige Tiere lecken sich das Salz vom Fell, auch der Stallnachbar oder der Weidegefährte mag es unter Umständen, seinen Kollegen etwas zu putzen. Da das Salz trocken ist, fällt es mit der Zeit einfach ab, wird weggeblasen und die Restbestände dann schliesslich beim nächsten Putzen vom Zweibeiner entfernt», erklärt von Ballmoos.

Eine Trockensalztherapie kann man einzeln aber auch im Abonnement buchen. Je nach Problemstellung und Schweregrad der Erkrankung werden bis zu drei Sessions in zwei Tagen, respektive zirka 15 Behandlungen in zehn Tagen geplant. Aber auch eine wöchentliche oder monatliche einmalige Kur ist buchbar. Zusammen mit dem

Pferdebesitzer stellt Bettina von Ballmoos ein individuelles, auf das Pferd abgestimmtes Therapiekonzept zusammen. Eine Behandlung dauert 45 Minuten und kostet 90 Franken.

Salztherapie seit der Antike

Über die heilende Wirkung von Salz wussten schon die Ägypter oder der griechische Arzt Hippokrates im dritten Jahrhundert vor Christus Bescheid. Auch der Benediktineräbtissin und natur- und heilkundigen Gelehrten Hildegard von Bingen war die entzündungshemmende und antibakterielle Wirkung bekannt. Schon damals und noch bis heute suchen die Menschen Heilung von verschiedenen Haut- oder Atemwegskrankheiten und verschiedener anderer Leiden beispielsweise in Salz-

grotten von Bergwerken oder mit einem Bad im «Toten Meer».

Wellnesswochen für ihr Pferd

Das Reha-Zentrum bietet mit den «Wellnesswochen» ein rundum Wohlfühlpaket für ihr Pferd an. Kostenpunkt rund 700 Franken pro Woche, im Preis inbegriffen sind Training, Futter, Box, Führmaschine, Weide und Pferdepflege. Verschiedene Therapieformen wie Aquatraining, Laufbandtraining, Solarium, SPA (Salzwasserkaltbad), Equisol (Trockensalztherapie) oder die Equitron Therapie werden nach Absprache mit dem Pferdebesitzer individuell festgelegt und sind ebenfalls im Preis inbegriffen.

www.stall-vonballmoos.ch